

Inhalt

	Seite
1. Schicksal und Anteil	I
2. Lebensumrisse	43
3. Der junge Jacob Burckhardt	61
Der junge Burckhardt und die Religion 65. Der junge Burckhardt und die Politik 71. Der romantische und deutsche Jacob Burckhardt 81. Der werdende Künstler 88. Ausblick 102.	
4. Die Entstehung von Burckhardts Renaissancebegriff	111
Die Entdeckung der Renaissance 111. Burckhardts romantische Zeit 127. Polarität und Einheit. Burckhardt und Schiller 137.	
5. Die Griechische Kulturgeschichte	145
Vorbetrachtungen 147. Der erste Band 164. Der zweite Band 178. Die beiden Schlußbände. Nachträgliche Bemerkungen 195. Burckhardt und die Geschichtschreibung seiner Zeitgenossen in Deutschland 210	
6. Das politische Vermächtnis	229
Einleitendes 229. Das Buch „Weltgeschichtliche Betrachtungen“ 238. Burckhardt und die demokratische Gleichheitsidee nebst einem Abschnitt über das Verhältnis Burckhardts zu Nietzsche 245. Burckhardt und die Machtpolitik 259. Burckhardt der Moralist 265.	
7. Das Werk und der Künstler	280
Die Ideen Burckhardts 283. Burckhardt als Schriftsteller 301. Persönliches 316.	
Anhang	325
1. Zu Jacob Burckhardts Gedichten 327.	
2. Burckhardt als Redner 340.	
3. Die Erinnerungen aus Rubens 352.	
4. Die Beiträge zur Kunstgeschichte von Italien 362.	
5. Eindruck Burckhardts auf die Freunde. Burckhardt und Heinrich von Geymüller 367.	
Nachwort	401